



# Förderschwerpunkt Sehen

Grundsätze  
zur Beantragung intensivpädagogischer Förderung  
bei Schwerstbehinderung  
gemäß § 15 AO-SF

## **Intention**

Die folgenden Grundsätze zur Beantragung intensivpädagogischer Förderung im Förderschwerpunkt Sehen wurden von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Schulaufsicht und der Leitungen einiger Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Sehen erarbeitet. Sie dienen einer gleichsinnigen Anwendung des § 15 AO-SF und der Abstimmung der Abläufe zur Beantragung im Regierungsbezirk Arnsberg.

Die erarbeiteten Grundsätze und deren Anwendung werden nach einem Jahr evaluiert und entsprechend angepasst.

## **Mitglieder der Arbeitsgruppe**

Herr Liebold	von-Vincke-Schule (LWL-Förderschule Sehen), Soest
Frau Vollmer	LWL-Förderschule Sehen, Olpe
Frau Witte	Martin-Bartels-Schule (LWL-Förderschule Sehen), Dortmund

## **Gestaltung**

### **Büro Inklusion**

[buero-inklusion@bra.nrw.de](mailto:buero-inklusion@bra.nrw.de)

# 1. Antragsstellung

Wie in der Vergangenheit ist weiterhin eine individuelle Antragstellung notwendig. Mit dem Antrag wird der erheblich über das übliche Maß hinausgehende sonderpädagogische Unterstützungsbedarf für die einzelne Schülerin und den einzelnen Schüler geltend gemacht.

## Antragsformular

_____	_____
Name der Schule	Ort, Datum
<b><u>Antrag auf intensivpädagogische Förderung bei Schwerstbehinderung von Schülerinnen und Schülern gemäß § 15 AO-SF im Förderschwerpunkt Sehen</u></b>	
<input type="checkbox"/> Erstantrag <input type="checkbox"/> Wiederholungsantrag, vorheriger Bewilligungszeitraum: _____	
für:	
_____	_____
Name	geb. Klasse Schulbesuchsjahr
Der Vorschlag, die intensivpädagogische Förderung für die Dauer von	
<input type="checkbox"/> 1 Jahr, <input type="checkbox"/> 3 Jahren, <input type="checkbox"/> Dauer der Schulpflicht	
festzulegen, erfolgt auf der Grundlage der kollegialen Beratung in folgendem Gremium:	
<input type="checkbox"/> Klassenkonferenz <input type="checkbox"/> Gutachterteam	
am: _____	
(Darstellung und Begründung siehe beigefügte Unterlagen)	
_____	_____
Name, Dienstbezeichnung	Name, Dienstbezeichnung
_____	_____
Name, Dienstbezeichnung	Name, Dienstbezeichnung
_____	_____
Name, Dienstbezeichnung	Name, Dienstbezeichnung
Die Eltern wurden über die Antragstellung am _____ informiert.	
_____	_____
Datum	Unterschrift Schulleitung / Gutachter
<b><u>Entscheidung der Schulaufsicht</u></b>	
Aufgrund des vorliegenden Antrages wird der Bedarf an intensivpädagogischer Förderung gemäß § 15 AO-SF	
<input type="checkbox"/> festgestellt <input type="checkbox"/> nicht festgestellt.	
Die Feststellung erfolgt	
<input type="checkbox"/> für den Zeitraum von _____ Jahr(en) ab Bewilligung;	
dem Wiederholungsantrag ist dieser Bescheid beizufügen.	
<input type="checkbox"/> für die Dauer der Schulpflicht	
_____	_____
Datum	Unterschrift Schulaufsicht
<ul style="list-style-type: none"><li>• Dem Antrag sind beizufügen: Schülerbogen, Erfassungsbogen, Maßnahmenkatalog, aktueller Förderplan. Bei Wiederholungsantrag zusätzlich: Bescheid über die vorangegangene Feststellungsentscheidung!</li><li>• Bei Antragstellung während eines Feststellungsverfahrens: Sonderpädagogisches Gutachten gem. AO-SF.</li><li>• Bedarf an intensivpädagogischer Förderung besteht bei Schülerinnen und Schülern deren Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Emotionale und soziale Entwicklung, Sehen oder Hören und Kommunikation erheblich über das übliche Maß hinausgeht.</li></ul>	
Stand Schuljahr 2017/18	

# Erfassungsbogen

Die Schulen benennen in einem Erfassungsbogen als Anlage zum Antragsformular die Ausprägung des intensivpädagogischen Unterstützungsbedarfs und die darauf abgestimmten Maßnahmen und Interventionen.

Erfassungsbogen - §15 (1) AO-SF Förderschwerpunkt: Sehen Schuljahr: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Schulbesuchsjahr: \_\_\_\_\_

Förderschwerpunkt:  SE § 8(2) AO-SF (Blindheit)  weitere(r) Förderschwerpunkt(e) (§§ 4-7 AO-SF): \_\_\_\_\_  
 SE § 8(3) AO-SF (Sehbehinderung)  Autismus-Spektrum-Störung (§42 AO-SF)

Bildungsgang: \_\_\_\_\_

Der o.g. Schüler / Die o.g. Schülerin hat nach umfassender sonderpädagogischer Förderung weiterhin sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, der über das übliche Maß hinausgeht, sodass eine intensivpädagogische Förderung erforderlich ist. Erheblicher Förderbedarf besteht in folgenden Bereichen:

**1. Förderung des Sehens**

Kriterium	Ausprägung <sup>1</sup>			voraussichtl. Dauer		Intensivpädagogische Maßnahmen
	A	B	C	Dauerhaft	zeitlich begrenzt	
Nutzung von Unterrichtsmaterialien in der für den Schüler lesbaren Form (Schriftgröße und -art, Zeilenabstand, Kontrast, evtl. Zusatzinformationen bei grafischen Darst., etc.)	<input type="checkbox"/>					
Nutzung adaptierter Grafiken (Komplexität, Größe, Strukturierung, Konturierung, Vereinfachung, Farbe, etc.)	<input type="checkbox"/>					
Nutzung bereitgestellter schriftlicher oder mündlicher Informationen beim Einsatz von Bildern, Filmen, etc.	<input type="checkbox"/>					
Nutzung von Nachschlagewerken auf CD-ROM/Internet, spezieller Liniaturen, spezieller Stifte, spezieller Zirkel, etc.	<input type="checkbox"/>					
Nutzung variierender Darstellungsformen (linearisierte Darstellung von Tabellen, Vereinfachung von Grafiken, etc.)	<input type="checkbox"/>					
Nutzung mündlicher statt einer schriftlicher Arbeitsformen (z.B. Sprachausgabe, Texte als Audiodatei, Vorlesekraft)	<input type="checkbox"/>					
Low-Vision-Training	<input type="checkbox"/>					

**2. Wahrnehmung und Lernen**

Kriterium	Ausprägung <sup>1</sup>			voraussichtl. Dauer		Intensivpädagogische Maßnahmen
	A	B	C	Dauerhaft	zeitlich begrenzt	
Tastschulung	<input type="checkbox"/>					
Haptische Differenzierung	<input type="checkbox"/>					

<sup>1</sup> Ausprägung: A: ausgeprägt; B: stark ausgeprägt; C: außergewöhnlich stark ausgeprägt  
Stand Schuljahr 2017/18

Seite 1

Neugier- und Explorationsverhalten	<input type="checkbox"/>					
Strategien zur Erfassung komplexer visueller/ taktiler Angebote (Nutzung von Markierung, systematisches visuelles/ taktiles Erkunden)	<input type="checkbox"/>					
Vermittlung geeigneter Wahrnehmungsstrategien (visuelles Abtasten, visuelles Verfolgen bewegter Objekte)	<input type="checkbox"/>					
Visuelle Differenzierung	<input type="checkbox"/>					
Auditive Differenzierung	<input type="checkbox"/>					
Individuelle Bewegungsführung im Sportunterricht	<input type="checkbox"/>					
Raum-Lage-Beziehung	<input type="checkbox"/>					
Körperschema	<input type="checkbox"/>					
Selbst- und Fremdwahrnehmung	<input type="checkbox"/>					
Umwelterfahrungen	<input type="checkbox"/>					
Begriffsbildung	<input type="checkbox"/>					
Bedeutungswissen	<input type="checkbox"/>					
Abstraktionsfähigkeit	<input type="checkbox"/>					
Sensorische Integration	<input type="checkbox"/>					
Konzentrationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>					
Einführung in spezifische Schriftsysteme und entsprechende Arbeitstechniken	<input type="checkbox"/>					
Aufgabenbezogene Wahl und Umgang mit verschiedenen Schriftsystemen, Schrifttypen, Lineaturen etc.	<input type="checkbox"/>					
Kurzzeitgedächtnis	<input type="checkbox"/>					
Langzeitgedächtnis	<input type="checkbox"/>					
Arbeitsmotivation	<input type="checkbox"/>					

**3. Orientierung & Mobilität, Lebenspraxis, Bewegung**

Kriterium	Ausprägung <sup>1</sup>			voraussichtl. Dauer		Intensivpädagogische Maßnahmen
	A	B	C	Dauerhaft	zeitlich begrenzt	
Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme	<input type="checkbox"/>					
Unterstützung beim An- und Auskleiden	<input type="checkbox"/>					
Unterstützung bei der Körperpflege	<input type="checkbox"/>					
Vermittlung von Ordnungskriterien und -strategien	<input type="checkbox"/>					
Orientierung in bekannten Räumen	<input type="checkbox"/>					
Orientierung in unbekanntem Räumen	<input type="checkbox"/>					

<sup>1</sup> Ausprägung: A: ausgeprägt; B: stark ausgeprägt; C: außergewöhnlich stark ausgeprägt  
Stand Schuljahr 2017/18

Seite 2

Raumwahrnehmung	<input type="checkbox"/>					
Übersicht im Handtastraum	<input type="checkbox"/>					
Umgang mit taktilen Abbildungen	<input type="checkbox"/>					
Grob- und Feinmotorik	<input type="checkbox"/>					

#### 4. Technische Hilfen

Kriterium	Ausprägung <sup>1</sup>			voraussichtl. Dauer		Intensivpädagogische Maßnahmen
	A	B	C	Dauerhaft	zeitlich begrenzt	
Akzeptanz der Hilfsmittel	<input type="checkbox"/>					
Umgang mit optischen und elektronischen Hilfsmitteln	<input type="checkbox"/>					
Strategien im Umgang mit Problemen bei der Nutzung der Hilfsmittel / Troubleshooting	<input type="checkbox"/>					
Individuelle Unterstützung aufgrund massiv fortschreitender oder plötzlicher Erblindung	<input type="checkbox"/>					
Strategien zur aufgabenbezogenen Wahl der angemessenen Option	<input type="checkbox"/>					

#### 5. Lebensplanung, Beruf und Freizeit

Kriterium	Ausprägung <sup>1</sup>			voraussichtl. Dauer		Intensivpädagogische Maßnahmen
	A	B	C	Dauerhaft	zeitlich begrenzt	
Stärkung des Selbstbildes	<input type="checkbox"/>					
Differenzierte und realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>					
Beratung: Eröffnung und Heranführung an spezifische Angebote	<input type="checkbox"/>					
Strategien zum Erschließen regionaler Angebote	<input type="checkbox"/>					
(Sozial)rechtliches Wissen	<input type="checkbox"/>					
Realitätswahrnehmung	<input type="checkbox"/>					
Kommunikation	<input type="checkbox"/>					
Artikulation	<input type="checkbox"/>					
Fähigkeit zuzuhören	<input type="checkbox"/>					
Anpassung der allgemeinen Berufsorientierung auf spezifische Bedarfe	<input type="checkbox"/>					
Vorbereitung und Durchführung von Praktika	<input type="checkbox"/>					

<sup>1</sup> Ausprägung: A: ausgeprägt; B: stark ausgeprägt; C: außergewöhnlich stark ausgeprägt  
Stand Schuljahr 2017/18

#### 6. Soziale Kompetenz

Kriterium	Ausprägung <sup>1</sup>			voraussichtl. Dauer		Intensivpädagogische Maßnahmen
	A	B	C	Dauerhaft	zeitlich begrenzt	
Erlangung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen	<input type="checkbox"/>					
Umgang mit Barrieren in der Interaktion	<input type="checkbox"/>					
Akzeptanz der Sehbeeinträchtigung bzw. Blindheit	<input type="checkbox"/>					
Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung	<input type="checkbox"/>					
Angemessener Ausdruck der emotionalen Befindlichkeit	<input type="checkbox"/>					
Überwindung von Selbst- und Fremdgefährdung	<input type="checkbox"/>					
Überwindung von posttraumatischen Belastungsstörungen	<input type="checkbox"/>					
Überwindung von depressiven Symptomen/ Verstimmungen	<input type="checkbox"/>					
Lösen von Konflikten	<input type="checkbox"/>					
Kompromissbereitschaft	<input type="checkbox"/>					
Annahme von Regeln	<input type="checkbox"/>					
Verbalisieren von Bedürfnissen	<input type="checkbox"/>					

Anmerkungen / Ergänzungen zu weiterem intensivpädagogischen Unterstützungsbedarf gem. § 15 AO-SF:

#### Organisationsformen und benötigte personelle Ressourcen

<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Einzelförderung
<input type="checkbox"/>	Zusätzliche Kleingruppenförderung
<input type="checkbox"/>	Zusätzliche individuelle Unterstützung
<input type="checkbox"/>	Intensive Netzwerk- und Umfeldarbeit

<sup>1</sup> Ausprägung: A: ausgeprägt; B: stark ausgeprägt; C: außergewöhnlich stark ausgeprägt  
Stand Schuljahr 2017/18

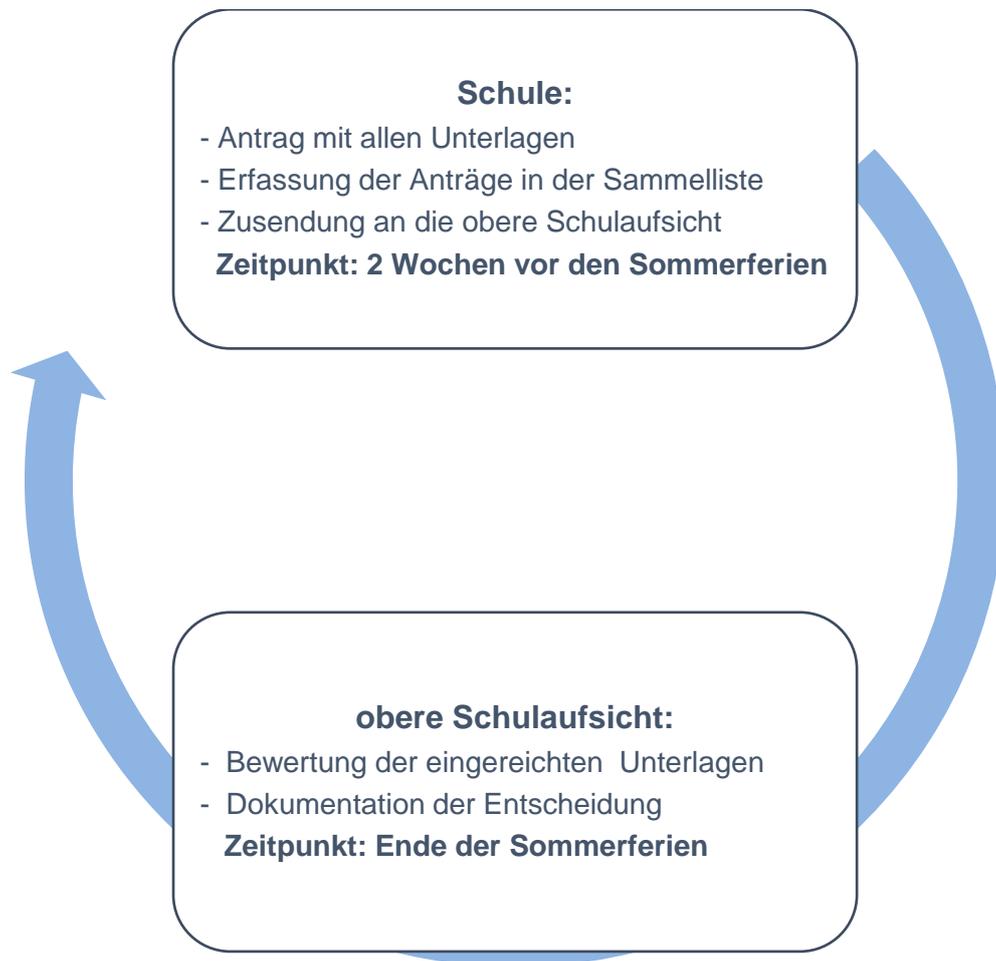
## Maßnahmenkatalog

Der folgende Katalog beschreibt individuelle Maßnahmen bei intensivpädagogischer Beschulung. Er soll als Orientierungshilfe dienen und kann schulintern durch individuelle Maßnahmen ergänzt und weiterentwickelt werden.

Die aufgelisteten individuellen Maßnahmen werden als Textbausteine in die rechte Spalte des Erfassungsbogens eingetragen.

Maßnahmenkatalog SE § 15 AO-SF	
Individuelle Maßnahmen bei intensivpädagogischer Förderung	
1.	Individuelle Begleitung und Führung durch den gesamten Schultag, auch in „offenen“ Situationen
2.	Ausschließlich 1:1-Betreuung zur Gefahrenabwehr
3.	Durchgängige und engmaschige Assistenz
4.	Zeitintensive Vermittlung blinden- und sehbehindertenspezifischer Technologien, z.B. Braillezeile, Screenreader, Vergrößerungssoftware etc. (1:1)
5.	Individuelle Angebote zur Wahrnehmungsförderung (1:1)
6.	Umfängliche und aufwändige Aktivierung der Eigenaktivität
7.	Umfängliche Schulung des Umfeldes
8.	Ständige Wiederholung von Wegestrecken in persönlicher Begleitung (zur Orientierung im Raum)
9.	Umfängliche Strukturierungshilfen
10.	Hohes Maß an Einzelförderung nötig
11.	Sehr kleine Gruppengröße
12.	Individueller Rückzugsraum häufig notwendig
13.	Einübung und ständige Wiederholung kleinster Arbeitsschritte
14.	Individuelle Materialien bzw. aufwändige Anpassung von Materialien notwendig (1:1)
15.	Intensive Vermittlung blinden- und sehbehindertenspezifischer Trainings, z. B. O&M, LPF (1:1)
16.	Komplexer Hilfsmiteleinsatz und Hilfsmitteltraining (1:1)
17.	Sehr aufwändige und differenzierte Diagnostik, Überprüfung des funktionalen Sehens
18.	Umfangreiche Kooperation mit anderen Institutionen: Orthoptisten, Ophtalmologen, O&M, LPF, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendamt, SPZ etc..
19.	Über das Normalmaß hinausgehende zusätzliche Adaptation von Unterrichtsmaterialien (Grafiken, Texte, Tabellen etc.)
20.	Low-Vision-Förderung (1:1)

## 2. Zeitlicher Ablauf des Genehmigungsverfahrens



## 3. Notwendige Unterlagen

1. Antragsformular
2. Kopie des Schülerbogens mit Schullaufbahn
3. Erfassungsbogen
4. Maßnahmenkatalog der intensivpädagogischen Förderung
5. Aktueller Förderplan
6. Bei Wiederholungsanträgen: vorangegangener Feststellungsbescheid

Bei Antragstellung während eines Feststellungsverfahrens: Sonderpädagogisches Gutachten gem. AO-SF

Um das Verfahren zu vereinfachen, erfasst die Schule in einer Sammelliste (siehe S.8) alle Individualanträge und sendet diese mit allen Unterlagen (zwei Wochen vor den Sommerferien) der Bezirksregierung zu.

**An die Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 41**

Sammelliste zu den Anträgen nach § 15 im Förderschwerpunkt: Sehen

Name der Schule: \_\_\_\_\_

Nachname des Schülers	Vorname	Klasse	Ausprägung laut Erfassungsbogen*	Klassenkonferenz Datum	Förder-schwerp. SE gem. AO-SF		Ggf. weitere Förder-schwerp.	Bezirksregierung Zustimmung	
					§ 8(2)	§ 8(3)		ja	nein

\* ausgeprägt: A      stark ausgeprägt: B      außergewöhnlich stark ausgeprägt: C

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Schulleitung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 41